

Pesenlerner zahlen 200 000 Euro

Pesenlern – Per Neuerlass der Erschließungsbeitragssatzung bittet der Wartenberger Marktrat bekanntlich 18 Anwohner der Stichstraße in Pesenlern zur Kasse. Mittlerweile ist die Straße fertig, alles ist abgerechnet. Wie Bürgermeister Christian Pröbst (CSU) am Mittwoch in der Marktratssitzung mitteilte, beträgt die Umlagesumme 300 000 Euro. Zwei Drittel davon kommen auf die Anwohner zu. Das Gremium beschloss nun einstimmig, die Maßnahme abzurechnen.

Wegen der Einführung einer 25-jährigen Verjährungshöchstfrist in Bezug auf noch nicht abgerechnete Altanlagen wurde die Satzung 2020 angepasst. Damit die Erschließungsbeiträge für die Stichstraße nicht verjähren, hatte der Marktrat im September den endgültigen Ausbau und die Abrechnung der Straße beschlossen. Um unbillige Härten zu vermeiden, bietet der Gesetzgeber diverse Erlassmöglichkeiten. Wie das Gremium damals beschlossen hat, soll aus Fairnessgründen nicht alles erlassen werden, schließlich sind Anlieger anderer Straßen auch zur Kasse gebeten worden. Aufgrund der höheren Baukosten wegen laut Verwaltung „immenser Wasserhaltungskosten“ sei eine Ermäßigung in diesem Rahmen angemessen.

Für Josef Sedlmaiers (CSU) Geschmack hätten es sogar 50 Prozent Erlass sein dürfen. Er sprach in der September-Sitzung Härtefälle neu Zugezogener an, die nicht mit der Beitragserhebung gerechnet hätten. „Die Gemeinde hat es versäumt, die Straße in 25 Jahren fertig zu bringen“, kritisierte Markus Straßberger (CSU). mas